



**AUGENTAGESKLINIK
LÜNEBURGER HEIDE**



WISSEN

- Anzeige -

WIE'S GEHT

Celler Ärzte testen neuartige Linse

Vortrag über Grauen Star

CELLE. Augenkrankheiten früh ausbremsen - das gelingt dank innovativer Behandlungsmöglichkeiten immer besser. Voraussetzung ist eine frühe Diagnose.

Augen als Spiegel für Krankheiten

„Die Augen sind das Fenster zur Gesundheit“, erklärt Augenärztin Dr. Ulrike Hartmann aus Celle. Denn nicht nur Augenkrankheiten lassen sich dort erkennen. Bei vielen anderen Erkrankungen ist das Auge mit betroffen. Beispielsweise fällt oft einem Augenarzt zuerst auf, dass ein Patient an Diabetes leidet. Auch Bluthochdruck oder rheumatische Krankheiten können am Auge Spuren hinterlassen.

Sehfehler am besten früh erkennen

Früherkennungsuntersuchungen beim Augenarzt sind deshalb wichtig. Das beginnt schon in der Kindheit, meint Dr. Imke von Waldthausen: Der Berufsverband der Augenärzte empfiehlt, Kinder vor ihrem dritten Geburtstag augenärztlich zu untersuchen, um ihr Sehvermögen zu testen. Unentdeckte Sehfehler können zu Sehschwäche führen. Sie lässt sich in den ersten Lebensjahren gut behandeln, ab dem Schulalter werden Erfolgsaussichten geringer.

Früherkennung spielt auch für ältere Menschen eine wichtige Rolle, denn bei ihnen steigt das Risiko für Krankheiten wie Grauer oder Grüner Star oder altersabhängige Makuladegeneration (AMD), meint Dr. Anke Schröder aus Celle. Während Grauer Star durch eine Operation gut heilbar ist, gibt es auch für Grünen Star und AMD wirksame Behandlungsmethoden, weiß sie.

Vortragsreihe beginnt am 1. November

Aufklärung zu all diesen Themen gibt es in einer Vortragsreihe. Sie beginnt am Montag, dem 1. November, um 18 Uhr im St. Josef-Stift mit dem Thema Grauer Star - Implantation von Sonderlinsen. Referentin ist Dr. med. Firuse Sistani. Am 18. November gibt es einen Vortrag zur Makuladegeneration. An weiteren Terminen folgen Vorträge über den Grünen Star (Glaukom), Diabetes, Lidoperationen und Allergien am Auge sowie Lasik. Anmeldungen sind nicht nötig. Eintritt frei.

CELLE (cz). In der Augentagesklinik Lüneburger Heide werden seit ihrer Gründung Juli 2009 neben vielen anderen Eingriffen schwerpunktmäßig Grüner und Grauer Star behandelt. Die Ärzte aus Celle und Lüneburg, die sich in der Augentagesklinik zusammengeschlossen haben, haben es sich mit ihren Kooperationspartnern in der Region Celle zum Ziel gemacht, ihren Patienten alle Möglichkeiten moderner Medizintechnik zur Verfügung zu stellen. „Dank der großen OP-Erfahrung unseres Teams aus Lüneburg mit mehr als 30 000 Star-Operationen bieten wir Patienten unsere Erfahrungen an, um für jeden eine individuelle Lösung zu finden“, sagt Dr. Ludolf Stamer aus Lüneburg.

Kunstlinse hilft, nah und fern zu fokussieren

„Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Klinik als eines von fünf Operationszentren in Deutschland an der Entwicklung einer neuen revolutionären Kunstlinse beteiligt ist“, ergänzt Dr. Ulrike Hartmann aus Celle. Dabei handelt es sich um eine aus zwei Teilen bestehende Kunstlinse, die die Beweglichkeit der natürlichen Linse imitiert und so die dynamische Anpassung des Auges, die zum scharfen Fokussieren eines Bildes in Ferne und Nähe nötig ist, wieder herstellt. Die OP-Kosten werden nicht von allen Krankenkassen übernommen. Patienten müssen individuell klären, ob ihre Krankenkasse die Kosten übernimmt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung der altersbedingten, feuchten Makuladegeneration. Hierbei handelt



Eingespieltes Team in der Augentagesklinik Lüneburger Heide: Dr. Anke Schröder, Dr. Thomas Damms, Dr. Ulrike Hartmann, Dr. Firuse Sistani, Dr. Ludolf Stamer. Fotos: Augentagesklinik Lüneburger Heide

es sich um eine Augenerkrankung im Alter, deren Ursache kranke Zellen und Gefäßwucherungen sind. Diese Strukturveränderungen im Gewebe zerstören die leistungsfähigste Stelle der Netzhaut, die Makula. Die Makuladegeneration gehört zu den häufigsten Erblindungsursachen. „Zur Behandlung wird unter örtlicher Betäubung ein Medikament in das Innere des Auges gespritzt. Dessen Wirkstoff gelangt hochkonzentriert an die Netzhaut, ohne große Nebenwirkungen auf die übrigen Organe zu haben“, erklärt Thomas Schloimann, Augenarzt in Winsen, der eng mit der Augentagesklinik kooperiert.

Die Darstellung der Netzhautgefäße mit einem Farbstoff ist eines seiner Spezialgebiete. Der Verlauf von Krankheit und Therapiefortschritt kann mit einer speziellen Schichtaufnahme der Netzhaut detailliert dokumentiert werden. Diese Form der Behandlung der feuchten Makuladegeneration wird von Thomas Schloimann, Dr. Ulrike Hartmann,

Dr. Anke Schröder und Dr. Imke von Waldthausen durchgeführt.

„Die Zusammenarbeit mit den Kollegen klappt optimal, so dass die Patienten nach einer OP zu ihrem behandelnden Augenarzt entlassen werden, der die Nachsorge übernimmt“, ergänzt Dr. Imke von Waldthausen, niedergelassene Ärztin der Gemeinschaftspraxis am Neumarkt.



Dr. Thomas Damms operiert einen Grauen Star. Auf einem Monitor kann die OP von jedem Saal verfolgt und aufgezeichnet werden.

Linsen immer individuell anpassen

Die Trübung der Augenlinse, zumeist bedingt durch die natürliche Alterung, bezeichnet man als Cataract oder Grauer Star. Das Sehen im Alter wird schleichend trüber, und die Licht- und Blendempfindlichkeit verstärkt sich. Die Patienten bemerken häufig ein Sehen „wie durch einen Schleier“ oder Einschränkungen beim Autofahren auf regennasser Fahrbahn abends oder bei tief stehender Sonne.

Durch eine ambulante Operation kann die volle Sehkraft wiederhergestellt werden. Die getrübe Linse wird über einen etwa zwei Millimeter kleinen, selbstverschließenden Schnitt

schonend mit Hilfe modernster Ultraschall-Techniken entfernt. Mussten die Patienten früher eine dicke sogenannte „Starbrille“ tragen, so wird heutzutage die fehlende Linse durch eine kleine, faltbare Kunstlinse ersetzt, die individuell für jeden Patienten berechnet wird.

Neben Standard-Linsen stehen auch individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Linsensysteme zur Verfügung: So gibt es zum Bei-

spiel getönte oder selbsttönende Linsen, die das Auge vor Belastung mit UV-Licht schützen, asphärische Linsen für besonders gutes Kontrastsehen im Dunkeln, torische Linsen zur Korrektur einer Hornhautverkrümmung und Linsen, mit denen Patienten ohne Brille gleichzeitig in der Ferne und Nähe sehen können.

Nicht jeder dieser Linsentypen ist für jedes Auge geeignet,

so dass vor der Operation ausführliche Voruntersuchungen notwendig sind. Eine auf die Bedürfnisse des Patienten und auf die Besonderheiten der Augen abgestimmte Planung des Eingriffs und die Wahl des Linsentyps sind von Bedeutung für die Zufriedenheit des Patienten.

Insbesondere so genannte Multifokal-Linsen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und ermöglichen Patienten, nahezu ohne Brille nah und fern zu sehen. Auch wenn in der mittleren Entfernung, wie beim Blick auf einen Bildschirm, oft weiterhin das Tragen einer Brille sinnvoll ist, erleben Patienten meist eine neue Lebensqualität.



Wer von heute bis einschließlich Montag unsere Gewinn-Hotline anruft, kann mit etwas Glück einen von vier Gutscheinen für Feinkost Huth im Wert von 25 Euro gewinnen.

Telefon
01 37-8 88 00 81 07*

*Der Anruf aus dem Festnetz der Telekom kostet 50 Cent. Abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer.

Augentagesklinik Lüneburger Heide

Augenärztliche Operationen im St. Josef-Stift
Überregionale Teilberufsausübungsgemeinschaft

- Dr. med. Ulrike Hartmann
- Dr. med. Anke Schröder
- Dr. med. Ludolf Stamer
- Dr. med. Thomas Damms
- Dr. med. Firuse Sistani

Neumarkt 1d, Celle · Mail: info@augenaerztecelle.de
Tel.: (0 51 41) 8 88 85 30 · Fax: (0 51 41) 8 88 85 33

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis am Neumarkt

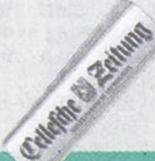
- Dr. med. Ulrike Hartmann
- Dr. med. Anke Schröder
- Dr. med. Imke von Waldthausen

Mail: info@augenaerztecelle.de
Tel.: (0 51 41) 8 88 85 30 · Fax: (0 51 41) 8 88 85 33

Praxis für Augenheilkunde

Thomas Schloimann

Hasseler Str. 10 · 29308 Winsen (Aller)
Tel.: (0 51 53) 20 01



Cellesthe Zeitung
Schweiger & Pick Verlag
Pfungsten GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 1-3

29221 Celle